

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBF Bibel

AUSSTELLUNGSKATALOG

Württembergische Landesbibliothek <Stuttgart>

- 09-1/2** *Die Bibel und Württemberg* : die Bibelsammlung der Württembergischen Landesbibliothek ; Katalog zur Ausstellung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart vom 13. Mai bis 31. Juli 2009 / Geleitwort von Hannsjörg Kowark. [Ausstellung und Katalog: Eberhard Zwink. Mit Einzelbeiträgen von Stefan Strom u.a.]. - Stuttgart : Württembergische Landesbibliothek, 2009. - 228 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-88282-070-6 - ISBN 3-88282-070-5 : EUR 22.00
[#0403]

Die Bibelsammlung der Württembergischen Landesbibliothek darf als eine der reichsten weltweit gelten. Dies gilt sowohl für den Bestand an alten Drucken von der Inkunabelzeit bis ins 18. Jahrhundert, darunter besonders zahlreiche Ausgaben in den ‚heiligen‘ Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein sowie auf Deutsch, aber auch für die neuere Zeit, in der die Sammlung durch die in Stuttgart ansässigen Bibelgesellschaften um eine gewaltige Zahl von Missionsbibeln in einer Vielzahl außereuropäischer Sprachen vermehrt wurde. Den Grundstock für die Sammlung legte bekanntlich Herzog Karl Eugen, der die Bibliothek 1765 gründete und 1784 mit dem Kauf der Bibelsammlung des Kopenhagener Pastors Josias Lorck den hochbedeutenden Kernbestand an alten Ausgaben erwerben konnte – mit rund 5000 Ausgaben bildet Lorcks Sammlung heute immer noch rund ein Viertel des 19.000 Einheiten umfassendes Gesamtbestandes der Bibelsammlung! Aus Anlaß eines doppelten Jubiläums wurde die im vorliegenden Katalog dokumentierte Ausstellung konzipiert. Die evangelische Landeskirche Württembergs feiert 2009 den 475. Jahrestag der Einführung der Reformation und den 450. Jahrestag der Großen Kirchenordnung von 1559. Der Titel *Die Bibel und Württemberg* läßt Raum für vielfältigste Bezüge. Da in der Zeit bis zum 19. Jahrhundert nur vergleichsweise wenige Bibelausgaben im Gebiet des heutigen Württemberg gedruckt wurden, kamen für das Thema Exemplare in Frage, die aufgrund von Vorbesitz und Benutzung eine Verbindung zum Land aufweisen.

Der langjährige Leiter der Bibelsammlung, Eberhard Zwink, zeichnet für Ausstellung und Katalog verantwortlich. Er ist wie kein anderer mit dem Reichtum an bibelphilologisch, theologie- oder kunstgeschichtlich bedeutenden Ausgaben und provenienzzgeschichtlich interessanten Exemplaren vertraut. In einem einleitenden Beitrag (*Württemberg und die Stuttgarter Bi-*

belsammlung) skizziert er anschaulich die Geschichte der Sammlung und die spezifischen Umstände, die zu ihrem Wachstum beigetragen haben. Der 172 Nummern zählende Katalogteil gliedert sich in vier Abschnitte. Jede Ausgabe wird mit ausführlicher Titelwiedergabe, Angaben zu Druckort, Verleger, Erscheinungsjahr und Umfang, Signatur und ggf. Hinweis auf Beschreibungen in den vorliegenden Bänden des gedruckten Bibelkatalogs¹ vorgestellt. Zunächst geht es um *Bibelausgaben vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart* (Nr. 001 - 099). Eröffnet wird die Reihe durch zwei Blockbücher, ein Apokalypse und eine Biblia pauperum, die kurze Zeit nach der ersten gedruckten Bibel Johannes Gutenbergs entstanden. Letztere stellt die spektakulärste Neuerwerbung der letzten Jahrzehnte dar, denn sie konnte erst 1978 auf einer Auktion aus den Beständen des General Theological Seminary New York erworben werden. Immer wieder geben konzise Erläuterungen zu den einzelnen Exponaten Einblicke in spannende Provenienzggeschichten, z.B. die Odyssee der erst 1996 als solche erkannten Erstausgabe des 1526 gedruckten englischen Neuen Testaments von William Tyndale, dank seines Titelblattes ein Unicum (Nr. 022); das Feilschen um den Kaufpreis durch Herzog Karl Eugen (Nr. 043: handkolorierte Merian-Bibel 1630); die Geschichte einer einst ungeliebten und deshalb dem Schimmelbefall ausgelieferten niederländisch-kirchenslawischen Bibel (Nr. 056: Zarpeter-Bibel 1717); oder die späte Übernahme aus fürstlichem Nachlaß (Nr. 066: kirchenslawische Evangelien der württembergischen Königin Katharina Pawlowna 1800). Der zweite Abschnitt (Nr. 100 - 134a) stellt unter der Überschrift *Wo Bibeltex te erarbeitet werden* moderne Ausgaben vor, die an Arbeitsstellen in Württemberg entstanden sind: bei der 1812 gegründeten Württembergischen Bibelanstalt (heute: Deutsche Bibelgesellschaft), im

¹ **Die Bibelsammlung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart**. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 29 cm. - ISBN 3-7728-0845-X [2065] [2066]

Abt. 1. [Polyglotte Bibeldrucke und Drucke in den Grundsprachen]. - ISBN 3-7728-2182-0. - Bd. 3. Griechische Bibeldrucke / beschrieben von Stefan Strohm. Unter Mitarb. von Peter Amelung ... - 1984. - XLVII, 455 S. - ISBN 3-7728-0848-4 : DM 896.00 (bei Subskr. auf Gesamtwerk). - Rez. **IFB 96-2/3-199**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0199.html

- Bd. 4. Lateinische Bibeldrucke : 1454 - 2001 / beschrieben von Christian Heitzmann und Manuel Santos Noya. Unter Mitarb. von Irmgard Schauffler und Eberhard Zwink. - 2002. - Tl. 1 - 3. - XXXIII, 1396 S. - ISBN 3-7728-2207-X : EUR 1995.00. - Rez.: **IFB 04-1-107**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz099538555rez.htm>

Abt. 2. [Deutsche Bibeldrucke]. - ISBN 3-7728-2183-9. - Bd. 1. Deutsche Bibeldrucke 1466 - 1600 / beschrieben von Stefan Strohm. Unter Mitarb. von Peter Amelung ... - 1987. - LVI, 480 S. - ISBN 3-7728-0851-4 : DM 829.00 (bei Subskr. auf Gesamtwerk). - Bd. 2. Deutsche Bibeldrucke 1601 - 1800 / beschrieben von Stefan Strohm. Unter Mitarb. von Peter Amelung ... - Tl. 1. 1601 - 1700. - 1993. - XXXVI, 338 S. - ISBN 3-7728-1542-1 : DM 731.00 (bei Subskr. auf Gesamtwerk). - Tl. 2. 1701 - 1800. - 1993. - S. 339 - 880. - ISBN 3-7728-1543-8 : DM 731.00 (bei Subskr. auf Gesamtwerk). - Rez. **IFB 96-2/3-200**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0199.html

Kloster Beuron (Ausgabe der *Vetus Latina*), und beim Katholischen Bibelwerk, das die weit verbreitete sogenannte Einheitsübersetzung verlegt. Unter dem Stichwort *Familienbibeln* (Nr. 135 - 142) sind im dritten Abschnitt acht Ausgaben des 16. bis 20. Jahrhunderts versammelt. Im vierten Abschnitt schließlich werden *Illustrierte Bibelausgaben 1800 - 2008* vorgestellt (Nr. 143 - 172), denen gemeinsam ist, daß sie entweder in Württemberg gedruckt oder von württembergischen Künstlern gestaltet wurden. Hier sind mehrere Exemplare der 1998 für die WLB erworbenen Sammlung IV des Stuttgarter Sammlers Diethelm Lütze vertreten.²

Den Charakter eines bibelkundlichen Nachschlagewerks nimmt der Katalog durch zwei sehr hilfreiche Anhänge an, in denen zum einen nahezu alle im Katalog genannten Personen mit Kurzbiographien vorgestellt werden, zum anderen die verwendeten Fachbegriffe durch *Sacherklärungen zur Buchgeschichte sowie zur biblischen Text- und Druckgeschichte* erläutert werden. Eine *Bibliographie* der zitierten Literatur schließt sich an. Am Ende des Katalogs findet man Farabbildungen zu 18 herausragenden Stücken.

Der Band ist aufgrund der Fülle interessanter Einzelbeobachtungen und der informativen Anhänge jedem an der Geschichte der Bibel Interessierten zu empfehlen und gehört überall dort in die Handbibliothek, wo nennenswerte Bestände an Bibeln vorhanden sind.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

² Vgl. *Bibel-Illustrationen* : Bücher aus 5 Jahrhunderten ; Sammlung Lütze IV ; [die Ausstellung ... wird in folgenden Bibliotheken und Museen gezeigt: Landeskirchliches Museum Ludwigsburg; Bibliothek Otto Schäfer Schweinfurt; Museum für Natur und Stadtkultur Schwäbisch Gmünd; Rosgartenmuseum Konstanz; Hällisch-Fränkisches Museum Schwäbisch Hall ; Heimatmuseum Reutlingen ; Pfälzische Landesbibliothek Speyer ; Badische Landesbibliothek Karlsruhe] / [Einführungstext: Eberhard Zwink]. - Stuttgart, 1996. 147 S. : überw. Ill. ; 28 cm + Beil. (23 S.)